

Kassel, 10.12.2007

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011

Vorlage des Magistrats
- 101.16.622 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 vom 14.08.2007,
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2008 bis 2011
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2007 bis 2011 nach dem Stand vom 14.08.2007 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

➤ **Änderungsantrag Nr.53 der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Girls Only Arbeit absichern**

Amt/Teilhaushalt	51003 Jugendamt Allgemeine Förderung junger Menschen			
Seite Haushalt	476			
Sachkonto/Bezeichnung	79910000 Freiwillige Zuschüsse			
Kostenstelle/Investitionsnr	510 00 224 Koordination WEST/MITTE			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Haushaltsansatz	34.590			
Erhöhung um	12.000			
Neuer Haushaltsansatz	46.590			

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	Gesamtergebnisplan			
Seite Haushalt	71			
Sachkonto/Bezeichnung	5753000			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Haushaltsansatz	-124.000.000	-125.000.000	-130.000.000	-135.000.000
Erhöhung um	-5.636.000			
Neuer Haushaltsansatz	-129.636.000			

Begründung:

Der Jugendhilfefachausschuss hat am 25.10. den Antrag des Kasseler Jugendrings beschlossen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird aufgefordert, zur Förderung des Mädchentreffs „Girls Only“ als jährlichen Personalkostenzuschuss zusätzlich 12.000 Euro an den Kasseler Jugendring in den Haushalt 2008 einzustellen.

Deckungsvorschlag: Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken.

Mit der Zusage von Stadtkämmerer Dr. Barthel, den jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 12.000 € aus Stiftungsmitteln zur Verfügung zu stellen, wird der Änderungsantrag für erledigt erklärt.

➤ **Änderungsantrag Nr.54 der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Krebsberatung sicherstellen**

Amt/Teilhaushalt	530 Gesundheitsamt			
Seite Haushalt	493			
Sachkonto/Bezeichnung	Neu			
Kostenstelle/ Investitionsnr.	Neu			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Erhöhung um	60.000	60.000	60.000	60.000
Neuer Haushaltsansatz	60.000	60.000	60.000	60.000

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	Gesamtergebnisplan			
Seite Haushalt	71			
Sachkonto/ Bezeichnung	5753000			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Haushaltsansatz	-124.000.000	-125.000.000	-130.000.000	-135.000.000
Erhöhung um	-5.636.000			
Neuer Haushaltsansatz	-129.636.000			

Begründung:

Der Verein Leben mit Krebs e.V. hat im Jahr 2007 mangels finanzieller Unterstützung seine Arbeit einstellen müssen.

Allein im Bereich der Brustkrebserkrankungen werden in Kassel ca. 850 Neufälle registriert. Krebserkrankte Menschen finden in Kassel keine kompetente Beratungsstelle. Eine solche Beratungsstelle auch für soziale Fragen im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung ist aber unerlässlich und spart ggf. der Stadt sogar dann Geld, wenn eine kompetente Sozialberatung den Weg in den ALG-Bezug vermeiden hilft.

Deckungsvorschlag: Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Stadtverordnete Lipschik (B90/Grüne)

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 54 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011, 101.16.622, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 55 der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Sozialcard einführen**

Amt/Teilhaushalt	560 Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH			
Seite Haushalt	280			
Sachkonto/ Bezeichnung	78452000 Leistung Beteiligung Eingliederung Arbeitssuchende			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Haushaltsansatz	300.000	300.000	300.000	300.000
Erhöhung um	8.000	8.000	8.000	8.000
Neuer Haushaltsansatz	308.000	308.000	308.000	308.000

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	Gesamtergebnisplan			
Seite Haushalt	71			
Sachkonto/ Bezeichnung	5753000			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Haushaltsansatz	-124.000.000	-125.000.000	-130.000.000	-135.000.000
Erhöhung um	-5.636.000			
Neuer Haushaltsansatz	-129.636.000			

Begründung:

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellungskosten einer Socialcard. Entsprechende Verhandlungen mit den Vertragspartnern über mengenrabattierte Nutzungsabkommen sind zu führen.

Die Sozialcard führt zu Mehreinnahmen bei den Vertragspartnern und einer besseren Auslastung der schon bereitgestellten Angebote.

Mit dem Angebot einer Sozialcard könnten die Leistungsbezieher zum Beispiel dazu berechtigt werden:

- Diskriminierungsfreier Nachweis ohne detaillierte Offenlage der Finanzsituation
- Stadtbibliotheken kostenfrei zu nutzen
- Für SchülerInnen den Mittagstisch an den Schulen kostenfrei zu nutzen
- städtischen Schwimmbäder zu ermäßigten Preisen zu nutzen
- Tickets zum auf 3 Euro reduzierten Preis bei Kasseler Bühnen und Programmkinos in

- Anlehnung an das Berliner Modell zu erwerben
- städtischen und staatlichen Museen kostenfrei zu nutzen
- einen VHS Kurs pro Semester kostenfrei zu besuchen
- das Diakonieticket erwerben zu können

Deckungsvorschlag:

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfälle entgegenwirken.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 55 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011, 101.16.622, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 56 der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Hebesätze erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 460 v.H. festgesetzt.

Amt/Teilhaushalt	Gesamtergebnisplan			
Seite Haushalt	71			
Sachkonto/Bezeichnung	5753000 Gewerbesteuer			
Jahr	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Haushaltsansatz	-124.000.000	-125.000.000	-130.000.000	-135.000.000
Erhöhung um	-5.636.000			
Neuer Haushaltsansatz	-129.636.000			

Begründung:

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt. 15-20% betragen die Einnahmeausfälle aus der Gewerbesteuer für die Kommunen nach einer aktuellen Schätzung von Prof. Jarass (1998 - 2000 Mitglied der

Kommission zur Reform der Unternehmensbesteuerung, 2002 - 2003 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Kommission zur Reform der Gemeindefinanzen).

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.

Namentliche Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Alekuzei, Dr., Rabani		X	
Alster, Friedhelm		X	
Bathon, Michael		X	
Behschad, Dr., Maik		X	
Beig, Dieter	Nicht anwesend		
Bergmann, Anke		X	
Boeddinghaus, Kai	X		
Bogdon, Barbara		X	
Decker, Wolfgang		X	
Diederich, Hannelore		X	
Domes, Norbert	X		
Doose, Bernd-Peter		X	
Eichler, Dr., Manuel		X	
Frankenberger, Uwe		X	
Friedrich, Petra		X	
Friedrich, Wolfgang		X	
Geselle, Christian		X	
Goebel-Feußner, Heidrun		X	

Hanemann, Dr., Rainer		X	
Hartig, Hermann		X	
Hövel, Hanemann van den, Dr., Martina		X	
Häfner, Bernd-Wolfgang		X	
Heusinger von Waldegge		X	
Hoppe, Dr., Bernd		X	
Jakat, Gabriele		X	
Jordan, Hendrik		X	
Junker-John, Dr., Monika		X	
Kaiser, Jürgen		X	
Kalb, Dominique		X	
Kieselbach, Wolfram		X	
Kortmann, Stefan		X	
Kühne-Hörmann, Eva		X	
Lappöhn, Ellen		X	
Lewandowski, Georg		X	
Liebetrau, Peter		X	
Lippert, André		X	
Lipschik, Anja		X	
Mattern, Heike		X	
Meil, Ernst		X	
Merz, Manfred		X	
Miles-Paul, Ottmar		X	
Müller, Karin		X	
Mütterthies, Nicola		X	

Oberbrunner, Frank		X	
Ostermann, Dr., Klaus		X	
Ramdohr, Lars		X	
Reimann, Heidi		X	
Rönz, Gernot		X	
Rudolph, Sandra		X	
Rudolph, Wolfgang		X	
Rüden, Dr., Michael von		X	
Rüschendorf, Roswitha		X	
Schild, Bodo		X	
Schmidt, Gisela		X	
Schmidt, Lutz		X	
Schnell, Dr., Günther		X	
Schomburg, Ann-Christin	X		
Schöberl, Karl-Jörg		X	
Seewald, Elena		X	
Selbert, Axel	X		
Spitzenberg, Alfons		X	
Stähling-Dittmann, Waltraud		X	
Strube, Donald		X	
Thießen, Johann		X	
Völler, Harry		X	
Weber, Helga		X	
Weschbach, Klaus		X	
Wett, Dr., Norbert		X	

Wilde-Stockmeyer, Dr., Marlies	X		
Yildirim, Nuray			X
Zeidler, Volker		X	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: 5 Ja-Stimmen
Ablehnung: 64 Nein-Stimmen
Enthaltung: 1
den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 56 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011, 101.16.622, wird **abgelehnt**.

➤ **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende **Veränderungsliste 2**, die der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 28.11.2007 erarbeiteten Fassung der Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 entspricht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Veränderungsliste 2 zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011, 101.16.622, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 vom 14.08.2007 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2.**
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2008 bis 2011
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2007 bis 2011 nach dem Stand vom 14.08.2007 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2** Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2008 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011, einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2, 101.16.622, wird **zugestimmt.**

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin